

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 31

Artikel: Räthsel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-429393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

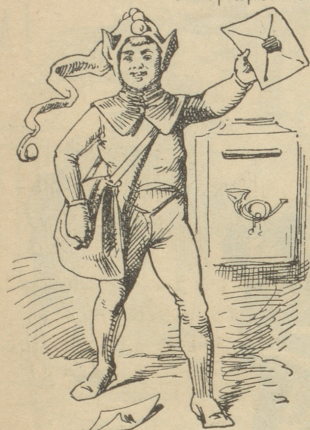
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Räthsel.

Mit r ist's ein beliebt Gericht,
Mit I entbehrt's der Künstler nicht.
(12191212 — 12191212)

Briefkasten der Redaktion.



K. F. i. L. Man lachte dem Dichter ins Gesicht: „Ganz ausgezeichnet, famos, klassisch, wirklich schön!“ Aber dabei blieb's. Die Tagesblätter jagen diese Süßigkeiten nicht auf und darüber wurden die Wangen so blaß. Den jungen Leuten verträgt man den Pessimismus nicht, auch wenn er mit Schiller'scher Genialität in ihnen arbeitet. Alte, uralte Geschichte. — **A. v. A.** Wir kennen dieses Kalenderstücklein, das auch sehr gut illustriert war, schon längst. Es greift hinauf in die Vierzigerjahre und reiste damals mit der Boh-Boh-Geheichte an allen Wirthshausstüben herum. — **G. M. i. S.** Nicht immer in der That, aber in der Gefinnung, liegt die ganze Gemeinheit eines Charakters. Man kann, wie der englische Dichter sagt, lachen und immer lachen und doch ein Schurke sein. „Saget Sie um einä abä, das hätten Sie au chönä wüßä!“ — **N. J.** Der Illustrationsvorschlag hat keine Gnade gefunden.

Nach die Künstler haben ihre Launen, aber nur ganz münzige. — **Gr. i. Ch.** Nichtig errathen und wenn Sie die Wünnige erfüllen helfen, so werden Sie Datt erndten. — **S. i. V.** Ja, der Bößel Furzer bringt die ganze Geschichte nun wiederum in ein galliges Stadium. „Ja, ja, die Zürcher, die haben sich im „bheißßen“ beinahe den ersten Preis geholt,“ gägen sie überall und „das sind nur die Dummköpfe, die nicht wissen wie's gemacht wird“ sagte selbstbefriedigt der Thurgauer und erwischte den Züribieter beim falschen Abirempeln. „Böse Wei-

spiele verderben gute Sitten“, entschuldigen sich die Einen, und „Schüster bleib' bei deinem Leist“ lautete die Antwort der Andern. „Wenn zwei daselbe thun, ist es nicht daselbe“, blinzelt man sich verständnißmüßig an und: „Es ist dafür geioigt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen“, drückt der Thurgauer dem Zürcher die Augen. So bligt's hin und her, aber wir denken, das Feuerwerklein werde mit dem Richterpruch dann wieder beendet sein. — **B. M. W.** So sind Sie in der Kur und machen dort Wiße? Wohl bekom'm's! — **Origenes.** Ihr Wunsch erfüllt sich ja rascher, als man zu hoffen wagte. In der zweiten Woche September reden sich die Herren an. — **J. R.** Zuverlässigen Nachrichten zu Folge rekonstruirte sich die ehemalige Tramway-Commission in Mugopotamien, der neuen Orthographie zu lieb, in eine Tram-Weh-Commission. — **Schnecke.** Das Gedichtchen hätte acht Tage früher kommen sollen. Von den Ereignissen überflügelt, verliert es seinen Werth. Immerhin heißen Dant und Grub. — **? i. K.** Die Gemeinde Röniz will auf dem Kirchhof ein Bißoir errichten, „und es wird die daberige Ueberrahme zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.“ So lautet eine Annonce im „St. Anz.“ — **N. i. N.** Was ist an diesem Buchstaussträfling Auffallendes? — **M. J.** „Bist beim Träumen du gefallt, verheißt's nicht; hast einem Mädchen du gefallen, erzähl's nicht; drängst's dich zu lrischen Ergüssen, mußt nicht, hast dennoch Berse du geschrieben, drud' je nicht.“

P. K. Rosegger's Ausgewählte Werke. Prachtausgabe. Mit 900 Illustrationen von A. Greil und A. Schmidhammer. In ca. 115 Lieferungen, Lexikon-Octav, à 70 Cts. A. Hartleben's Verlag in Wien.

Wir sind in der angenehmen Lage, unsern Lesern das Erscheinen der ersten zehn Lieferungen (Lfgn. 76—85) des 5. Bandes von Rosegger's Ausgewählten Werken heute melden zu können. Dieselben beginnen mit Rosegger's vorletztem Buche „Jakob der Letzte“, bekanntlich einem der hervorragendsten Meisterwerke der deutschen Literatur, und führen auch das letzte Buch Rosegger's, „Martin der Mann“, beinahe zu Ende. Daran sollen sich in Band 5 und 6 noch anschließen: Allerhand Leute — Dorfsünden — Feierabende — Sonntagsruhe, mit welcher letzterer Schöpfung dann die schöne Sammlung harmonisch ausklingen wird. „Jakob der Letzte“ ist von A. Schmidhammer, „Martin der Mann“ von A. Greil illustriert, beide Künstler befinden sich auf der Höhe ihrer Aufgabe und P. K. Rosegger's Ausgewählte Werke werden, wenn einmal vollendet, (was noch 1890 der Fall sein wird) eine Zierde jeder Bibliothek bilden, in ihrem innern Werthe, wie in ihrer äußerlichen Schmückung.

Wechselstube der Schweiz. Kreditanstalt

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

An- und Verkauf von Banknoten und Münzen aller Länder. Wechsel, Chèques, Kreditbriefe. Solide Anlagepapiere. (M7819Z) 115-7

Dachsen Rheinfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht). Geräumige Säle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements. Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallebeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restaurations Winterthur.

113

Gebrüder Witzig.

HOTEL STORCHEN, HERISAU

Den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen. In nächster Nähe des Bahnhofes. — Telephon. — Fuhrwerk. -79-

M. Pfister-Peter.

BLAUE FAHNE

Münstergasse No. 4, Zürich.

Neuestes größtes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemüthlichen Jägerstübchen

Spezialausschank des Bürgerlichen Branntweines München

59 (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.

Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Büffet.

Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

Hôtel Métropole, Basel

(vormals Schiff), Barfüßerplatz

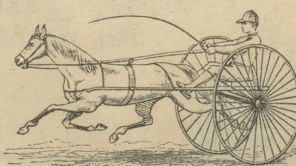
zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vorthellhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

Wilhelm Würth,

vormals Gebr. Kolliker,
18 Sonnenquai 18,
ZÜRICH.

Spezial-Preise für Hötellers.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portièeres, abgepasst und am Stück
Linoleum-, Cocus-Thür-
Vorlagen. 107



Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, elegante Ausführung, besetzt à Fr. 5, einfach à Fr. 4. — -86-

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine Specialität

Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)

Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.

St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

„Der Gastwirth“.

Offizielles Organ

des Schweizerischen Vereins der Hötellers, des schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Goldene Medaille

Wel. ausstellung Paris 1889. 1

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE).



Echte Briefmarken.

60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . . 1.70
50 Span Westind. . . 2.25
25 Portugal . . . 1.25
19 Helgoland . . . 1.50
15 Island . . . 2.75
4 Moldau . . . 1.
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 455 Serien
gratis. 136-13

W. Künast, Berlin W.

Unter den Linden 15.